

für GLOCKEN
DOBBERTIN

*„Von Ihrer
Spende werden
alle hören!“*





Liebe Leserinnen & Leser,

seit vielen Jahren laufen die Restaurationsarbeiten an und in der Dobbertiner Klosterkirche. Mit der Fertigstellung von Sakristei, Nonnenempore, Hauptaltar und dem Einbau der neuen Klosterorgel wurde ein großes Stück für die Zukunft der Klosterkirche getan. Dankbar für die geleistete Arbeit und die Bemühungen, der Klosterkirche ihren alten Glanz zurückzugeben, schauen wir gespannt in die Zukunft. Neben der Orgel haben auch die Glocken seit jeher eine zentrale Bedeutung und blicken auf eine über fünftausendjährige Geschichte zurück. Als Symbol für die Verkündung der christlichen Botschaft werden sie auch heute noch zu vielen Anlässen geläutet. Die Glocken der Dobbertiner Klosterkirche haben, wie auch ihre Orgel, eine bewegte Geschichte. Wie in vielen Kirchengemeinden mussten auch die Dobbertiner ihre Glocken im Ersten und Zweiten Weltkrieg zu Kriegszwecken abgeben. Heute hängt nur noch eine historische Glocke von 1872 in den Türmen der Klosterkirche. Im Jahr 1956 wurde ein Vertrag für das Gießen von zwei neuen Eisenhartgussglocken unterschrieben und im August 1957 fand die Glockenweihe statt. Eisenhartgussglocken waren in dieser Zeit eine beliebte und vor allem preisgünstigere Alternative, Glocken anzuschaffen. Doch durch den hohen Kohlenstoffanteil rosten sie stark von innen nach außen. Infolgedessen und infolge des sehr spröden Materials können sie reißen und haben eine vergleichsweise kurze Lebensdauer. Nach einer Begutachtung im Jahr 1991 wurden beide Eisenhartgussglocken der Dobbertiner Klosterkirche stillgelegt. Somit schweigen beide Glocken und nur noch die historische Glocke von 1872 erklingt von den Türmen der Klosterkirche.

Für viele Mitarbeiter, Restauratoren, die Klosterleitung sowie die Kirchengemeinden Goldberg-Dobbertin geht ein langer Weg zu Ende und die Klosterkirche blickt in diesem Jahr ihrer Vollendung entgegen. Doch ist die Klosterkirche noch nicht vollständig. Neben den letzten Arbeiten an Hochaltar, Sakristei und Nonnenempore brauchen die Glocken der Klosterkirche dringend unsere Aufmerksamkeit. Durch die gemeinsamen Bemühungen des Landes

Mecklenburg-Vorpommern, der Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin, des Diakoniewerks Kloster Dobbertin gGmbH, des Vereins zur Förderung des Kloster Dobbertin e.V., der Gemeinde Dobbertin und des Kultur- & Heimatvereins Dobbertin, wurde der erste Schritt getan und es konnten drei gebrauchte Glocken erworben werden, die am 15. Dezember 2022 nach Dobbertin transportiert wurden. Mit der Glockenweihe und dem darauffolgenden Einbau der Glocken werden die Arbeiten an und in der Klosterkirche abgeschlossen.

Unsere Freude darüber, dass ein geeignetes Geläut gefunden werden konnte, welches zur alten historischen Glocke passt, ist groß und gibt dem Projekt „Glocken für die Dobbertiner Klosterkirche“ einen großen Aufschwung. Dabei brauchen wir Ihre Unterstützung! Wir laden Sie herzlich ein, an diesem wichtigen Vorhaben teilzunehmen und bitten Sie um Ihre Spende. Gemeinsam wollen wir der Dobbertiner Klosterkirche ihre Stimme zurückgeben und hoffen auf viele Spenderinnen und Spender.

Ihr Christian Wiebeck

Kantor & Organist an der Klosterkirche Dobbertin
Kirchenmusiker der Region „Kirchen um Goldberg“





Was ist zu tun?

Bevor die neuen Glocken in die Glockenstube gebracht werden können, sind viele Arbeitsschritte notwendig. Anfang diesen Jahres wurde ein Schwingungsgutachten in Auftrag gegeben. Dieses Gutachten war ausschlaggebend für die weitere Planung des Glockenprojektes. Wird ein Körper mit entsprechendem Eigengewicht mit zunehmender Geschwindigkeit bewegt, entstehen Kräfte. Damit diese Kräfte der Statik des Bauwerkes (Türme) nicht schaden, müssen sie erkannt und gegebenenfalls auf ein unbedenkliches Maß reduziert werden. Mit dem positiven Bescheid des Gutachters konnten die Planungen für die Aufarbeitung der Glockenstühle, der alten Joche und das Öffnen des Mauerwerkes am Nordturm beginnen. Die gesamte Läuteanlage muss demontiert werden und es kommen neue Antriebsmotoren dazu. Hier kommen sogenannte Linearantriebe zum Einsatz, die sich nicht mehr wie gewohnt über oder unter den Glocken befinden, sondern direkt am Joch der Glocke montiert werden. Alle alten Armaturen wie Klöppel, Läuteräder, Motoren und Aufbauten werden entfernt und die gesamte Glockenanlage wird neu elektrifiziert.

Die beiden Eisenhartgussglocken von 1956 werden zunächst, wie auch die historische Glocke abgehängt, um sie später aus dem Turm heben zu können. Dazu wird ein Gerüst an der Nordwand aufgestellt und das Mauerwerk geöffnet. Mit den drei neuen Glocken hat die Klosterkirche Dobbertin wieder ein vierstimmiges Geläut, wie es bereits im 17. Jahrhundert der Fall war. Doch wie bekommt man vier Glocken in einen Glockenstuhl, der für drei Glocken ausgelegt ist? Hier wurden viele Möglichkeiten besprochen und entschieden, dass die historische Glocke einen neuen Glockenstuhl bekommen soll. Dabei wird sie zukünftig zwischen dem Glockenstuhl II und III läuten. Die „neuen“ gebrauchten Glocken werden in den drei vorhandenen alten Glockenstühlen läuten. Am Ende der Baumaßnahmen soll eine Gedenktafel im Glockenturm angebracht werden, um den Menschen zu danken, die mit Ihrer Spende das Glockenprojekt ermöglicht und unterstützt haben. (CW)



Kontakt & Spendenkonto

Haben Sie Fragen zum Glockenprojekt? Ideen und Anregungen? Oder wollen Sie selber aktiv daran teilnehmen? Dann können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Jede Idee ist willkommen!

Ansprechpartner:

Kantor Christian Wiebeck

Telefon: **038736/816520**

klostermusiken-dobbertin.de

E-Mail: **christian.wiebeck@elkm.de**

Pastor Christian Hasenpusch

Telefon: **038736/42317**

www.kirche-mv.de/goldberg-dobbertin

E-Mail: **goldberg-dobbertin@elkm.de**

Spendenkoto:

Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Evangelische Bank

IBAN: DE76 5206 0410 0005 3403 30

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Glocken für Dobbertin

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Pfarrhaus Goldberg, Kirchenstraße 23, 19399 Goldberg

www.kirche-mv.de/goldberg-dobbertin

Dobbertiner Klostermusiken

Pfarrhaus Dobbertin, Schulstraße 23, 19399 Dobbertin

klostermusiken-dobbertin.de

Glockenklang

Mit Glockenklang beginnt der Morgen und Glockenklang beschließt den Tag. Glockenläuten soll erinnern, an Botschaften, die der Herr uns gab. Glocken läuten ein das neue Jahr und sie läuten bei Gefahr. Glocken läuten für den Frieden, Glocken läuten zum Gebet. Überall auf dieser Welt begleiten Glocken unseren Weg. Glocken läuten uns zur Freude, wenn ein Fest gefeiert wird. Und zum letzten Mal für jeden Menschen, wenn er stirbt.

(Wilhelm Horn)



EV. LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
GOLDBERG
DOBBERTIN



VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DES KLOSTERS DOBBERTIN E.V.



Dobbertin
LANDLUST MIT ZUKUNFT

Klostermusiken - dobbertin.de